



Ausgabe 24 | Juni 2019

LEXinform-Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie Ihren wöchentlichen LEXinform Newsletter mit aktuellen Meldungen.

Ihre LEXinform Newsletter-Redaktion

INHALTSVERZEICHNIS

> Steuern

Bundesfinanzhof

- > Keine Steuersatzermäßigung für Aufstockungsbeträge zum Transferkurzarbeitergeld
- > Fiktive Einlage nach § 5 Abs. 2 UmwStG ins Gesamthandsvermögen
- > Prüfung der Zuordnung eines Unternehmens zum Produzierenden Gewerbe - Feststellung des Schwerpunkts der wirtschaftlichen Tätigkeit
- > Zum Ausweis der Pensionsrückstellung im Jahr der Zusage unter Berücksichtigung neuer "Heubeck-Richttafeln"

Finanzgerichte

- > Steuerliche Wirkung einer Gewinnverteilungsabrede für den Fall der Nichtinvestition nach § 7g EStG
- > Ausbildungswilligkeit des Kindes kann durch eine nachträgliche Erklärung des Kindes nachgewiesen werden
- > Kein Sonderausgabenabzug von Beiträgen an aufsichtsfreie Unterstützungseinrichtungen
- > Kein Kindergeld bei Freistellung für Spitzensport während der Ausbildung
- > Werbungskosten eines Arbeitnehmers im Zusammenhang mit einem

betrügerischen Geldwechselgeschäft

- Bedarfsbewertung: Feststellung des Wertes eines Kommanditanteils - Substanzwert als Mindestwert des Betriebsvermögens
- Umsatzsteuerliche Behandlung der entgeltlichen Überlassung von Freiwilligen im Rahmen eines Freiwilligendienstes

Weitere Meldungen

- Bei welchen Mandanten könnte zu prüfen sein, ob im Rahmen der Unterhaltspflicht übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge des Kindes bei den Eltern als Sonderausgaben abzugsfähig sind?
- Herrenabend: Schätzung der beruflich veranlassten Aufwendungen

> Recht

Arbeit und Soziales

- Pflegekräfte in stationären Pflegeeinrichtungen sind regelmäßig sozialversicherungspflichtig
- Zahnersatz in Polen muss vorher genehmigt werden

Zivilrecht

- "Diesel-Skandal": Schadensersatz der Volkswagen AG

> Wirtschaft

Branchen

- Bleiben Sie auf dem Laufenden - mit den LEXinform-Branche-RSS

Unternehmen

- Luxusbranchen

Steuern

Bundesfinanzhof

Keine Steuersatzermäßigung für Aufstockungsbeträge zum Transferkurzarbeitergeld

Bundesfinanzhof, IX-R-44/17, Pressemitteilung vom 13.06.2019

Aufstockungsbeträge zum Transferkurzarbeitergeld sind nicht als

Entschädigung ermäßigt zu besteuern. Es handelt sich vielmehr um laufenden Arbeitslohn, wie der BFH zu Zahlungen einer Transfergesellschaft im Rahmen eines bestehenden Arbeitsverhältnisses entschieden hat.

➤ mehr in LEXinform 0449881 | Einkommensteuer/Lohnsteuer



Fiktive Einlage nach § 5 Abs. 2 UmwStG ins Gesamthandsvermögen

Bundesfinanzhof, IV-R-1/17, Urteil vom 11.04.2019

Im Fall des Formwechsels von einer Kapital- in eine Personengesellschaft ist die Besteuerung der offenen Rücklagen der Kapitalgesellschaft nach § 7 Satz 1 UmwStG bei nach § 5 Abs. 2 UmwStG fiktiv als eingelegt behandelten Anteilen als Gewinn der Gesamthand und nicht als Sondergewinn des bisherigen Anteilseigners zu behandeln.

➤ mehr in LEXinform 0951222 | Körperschaftsteuer



Prüfung der Zuordnung eines Unternehmens zum Produzierenden Gewerbe - Feststellung des Schwerpunkts der wirtschaftlichen Tätigkeit

Bundesfinanzhof, VII-R-11/18, Urteil vom 19.03.2019

Bei der Prüfung der Frage, ob ein Unternehmen dem Produzierenden Gewerbe zuzuordnen ist, sind zunächst alle von diesem Unternehmen ausgeübten Tätigkeiten ungeachtet ihrer Gewichtung den Abschnitten der WZ 2003 zuzuordnen. Gehören nicht alle Tätigkeiten zum Produzierenden Gewerbe, ist der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit anhand des vom Antragsteller gewählten Kriteriums zu bestimmen.

➤ mehr in LEXinform 0951830 | Sonstiges Steuerrecht



Zum Ausweis der Pensionsrückstellung im Jahr der Zusage unter Berücksichtigung neuer "Heubeck-Richttafeln"

Bundesfinanzhof, XI-R-34/16, Beschluss vom 13.02.2019

Wird im Jahr der Erteilung einer Pensionszusage eine Pensionsrückstellung gebildet und erfolgt dies im Jahr der Veröffentlichung neuer "Heubeck-Richttafeln", existiert kein "Unterschiedsbetrag" i.S. des § 6a Abs. 4 Satz 2 EStG, der auf drei Jahre verteilt werden müsste.

➤ mehr in LEXinform 0951654 | Rechnungslegung



Finanzgerichte

Steuerliche Wirkung einer Gewinnverteilungsabrede für den Fall der Nichtinvestition nach § 7g EStG

Finanzgericht Düsseldorf, 15-K-1457/18-F, Mitteilung vom 12.06.2019

Ist ein Investitionsabzug einer Personengesellschaft rückgängig zu machen, ist die daraus resultierende Gewinnerhöhung entsprechend der Gewinnverteilungsabrede auf die Gesellschafter zu verteilen. Dies hat das FG Düsseldorf entschieden.

➤ **mehr in LEXinform 0449878 | Einkommensteuer/Lohnsteuer**

**Ausbildungswilligkeit des Kindes kann durch eine nachträgliche Erklärung des Kindes nachgewiesen werden****Finanzgericht Düsseldorf, 7-K-1093/18-Kg, Mitteilung vom 12.06.2019**

Das FG Düsseldorf hat entschieden, dass eine schriftliche Erklärung eines Kindes über seine Ausbildungswilligkeit auch für zurückliegende Zeiträume Bedeutung haben kann.

➤ **mehr in LEXinform 0449879 | Einkommensteuer/Lohnsteuer**

**Kein Sonderausgabenabzug von Beiträgen an aufsichtsfreie Unterstützungseinrichtungen****Niedersächsisches Finanzgericht, 3-K-157/18, Urteil vom 20.03.2019**

1. Beiträge an (inländische) aufsichtsfreie Unterstützungseinrichtungen ohne Erlaubnis für den Betrieb von Versicherungsgeschäften sind auch nach Einfügung des § 10 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchst. a) Satz 2 EStG ab VZ 2013 weiterhin nicht als Sonderausgaben nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG abziehbar.
2. Es bestehen keine verfassungsrechtlichen Bedenken gegen die Beschränkung des Sonderausgabenabzugs nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG auf solche Beiträge, die an bestimmte in § 10 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 EStG genannte Versorgungsträger geleistet werden.
3. Die Abzugsfähigkeit von Beiträgen zur Erlangung von Leistungen im Krankheitsfall (Krankenversicherung) im Sinne des § 10 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a) EStG setzt außerhalb einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung einen unabänderlichen Anspruch gegen den Versorgungsträger auf sozialhilfegleichem Versorgungsniveau voraus.

➤ **mehr in LEXinform 5022182 | Einkommensteuer/Lohnsteuer**

**Kein Kindergeld bei Freistellung für Spitzensport während der Ausbildung****Finanzgericht München, 10-K-135/19, Urteil vom 16.05.2019**

1. Auch wenn das Ausbildungsverhältnis fortbesteht, die Bezüge fortgezahlt werden, Dienstunfallschutz besteht und das Kind an drei Tagen in der Dienststelle ausgebildet wird, fehlt es während der Freistellung für Spitzensport an einem ernsthaften und nachhaltigen Betreiben der Ausbildung.
2. Training und Wettkämpfe habe keinen Ausbildungscharakter, da die damit erworbenen Kenntnisse keinen konkreten Bezug zu dem

angestrebten Beruf aufweisen und weder Ausbildungsinhalt noch Ausbildungsziel vorgegeben werden.

3. Nur drei Präsenztage in acht Monaten der Freistellung stellen sich als Ausbildungsmaßnahmen von untergeordneter Bedeutung dar.
4. Es handelt sich zwar nur um eine vorübergehende Unterbrechung der Ausbildung, ein Kindergeldanspruch besteht aber auch deshalb nicht, weil die Freistellung auf einem eigenen Entschluss des Kindes beruhte.

➤ **mehr in LEXinform 5022191 | Einkommensteuer/Lohnsteuer**



Werbungskosten eines Arbeitnehmers im Zusammenhang mit einem betrügerischen Geldwechselgeschäft

Hessisches Finanzgericht, 9-K-593/18, Urteil vom 11.03.2019

Einen Schaden durch Falschgeldzahlung, den ein im Vertrieb auf Provisionsbasis beschäftigter Arbeitnehmer bei einem Geldwechselgeschäft, das einem Maschinenverkauf vorgelagert ist, erleidet, kann steuerlich als Werbungskosten geltend gemacht werden, wenn das Geldwechselgeschäft zum Zwecke der Erlangung der Provision vorgenommen wurde.

➤ **mehr in LEXinform 5022195 | Einkommensteuer/Lohnsteuer**



Bedarfsbewertung: Feststellung des Wertes eines Kommanditanteils - Substanzwert als Mindestwert des Betriebsvermögens

Finanzgericht Düsseldorf, 4-K-2524/16-F, Urteil vom 03.04.2019

1. Der Substanzwert des Betriebsvermögens im Sinne des § 11 Abs. 2 Satz 3 BewG stellt auch bei der Bewertung eines Kommanditanteils nach dem vereinfachten Ertragswertverfahren den Mindestwert dar.
2. Für die Bewertung mit dem Substanzwert besteht kein Vorbehalt eines offensichtlich unzutreffenden Ergebnisses (Abgrenzung zum Anwendungsbereich der R B 199.1 Abs. 6 Satz 2 ErbStR 2011).
3. Ein niedrigerer gemeiner Wert kann jedenfalls dann nicht aus tatsächlichen Verkäufen ermittelt werden (vgl. R B 11.3 Abs. 1 Satz 2 EStR 2011), wenn der Kommanditanteil erst 2,5 Jahre nach dem Bewertungsstichtag veräußert wird.

➤ **mehr in LEXinform 5022183 | Bewertung**



Umsatzsteuerliche Behandlung der entgeltlichen Überlassung von Freiwilligen im Rahmen eines Freiwilligendienstes

Hessisches Finanzgericht, 1-K-2306/17, Urteil vom 17.12.2018

1. Leistungen, die ausschließlich und unmittelbar darauf gerichtet sind, den Einsatz von Zivildienstleistenden bei nach § 4 ZDG anerkannten Beschäftigungsstellen zu ermöglichen und durchzuführen, sind als eng mit der Sozialfürsorge und der sozialen Sicherheit verbundene Leistungen im Sinne des Art. 132 g MwStSystRL zu qualifizieren.

- Die Überlassung von Freiwilligen, die im Rahmen von Vorbereitungslehrgängen und Qualifikationskursen auf ihren Freiwilligendienst vorbereitet und im Freiwilligendienst pädagogisch begleitet werden, an die jeweiligen Einsatzstellen im Freiwilligendienst gegen Kostenerstattung, unterfällt der Steuerbefreiung nach Art. 132 g MwStSystRL.

➤ **mehr in LEXinform 5022194 | Umsatzsteuer**



Weitere Meldungen

Bei welchen Mandanten könnte zu prüfen sein, ob im Rahmen der Unterhaltspflicht übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge des Kindes bei den Eltern als Sonderausgaben abzugsfähig sind?

DATEV Redaktion LEXinform, Produktinformation vom 13.06.2019

Den Aufruf dieser aktuellen Auswertung sowie Informationen zum Daten-Analyse-System finden Sie im Dokument 2300017 in LEXinform/Info-Datenbank.

➤ **mehr in LEXinform 2300017 | Einkommensteuer/Lohnsteuer**



Herrenabend: Schätzung der beruflich veranlassten Aufwendungen

Deubner Verlag, Anmerkung vom 12.06.2019

Bestehen keine Zweifel daran, dass ein abgrenzbarer Teil von Aufwendungen für einen sogenannten "Herrenabend" beruflich veranlasst ist, so kann dieser Anteil geschätzt werden.

➤ **mehr in LEXinform 0653641 | Einkommensteuer/Lohnsteuer**



Recht

Arbeit und Soziales

Pflegekräfte in stationären Pflegeeinrichtungen sind regelmäßig sozialversicherungspflichtig

Bundessozialgericht, B-12-R-6/18-R, Pressemitteilung vom 07.06.2019

Pflegekräfte, die als Honorarpflegekräfte in stationären Pflegeeinrichtungen tätig sind, sind in dieser Tätigkeit regelmäßig nicht als Selbständige anzusehen, sondern unterliegen als Beschäftigte der Sozialversicherungspflicht. Dies hat das BSG entschieden.

➤ **mehr in LEXinform 0449875 | Sozialrecht**



Zahnersatz in Polen muss vorher genehmigt werden

Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen, L-4-KR-169/17, Pressemitteilung vom 10.06.2019

Zahnersatz im Ausland kann eine preiswerte Alternative sein. Unter welchen Voraussetzungen die Krankenkasse Kosten erstatten muss, hat das LSG Niedersachsen-Bremen nun geklärt.

➤ **mehr in LEXinform 0449877 | Sozialrecht**



Zivilrecht

"Diesel-Skandal": Schadensersatz der Volkswagen AG

Oberlandesgericht Koblenz, 5-U-1318/18, Pressemitteilung vom 12.06.2019

Die Volkswagen AG ist dem Käufer eines Fahrzeugs, dessen Motor mit einer unzulässigen Abschaltvorrichtung ausgerüstet ist, wegen vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung zu Schadensersatz verpflichtet. Der Käufer hat aber durch die tatsächliche Nutzung des Fahrzeugs einen geldwerten Vorteil erlangt, um den sein Anspruch zu kürzen ist. Das hat das OLG Koblenz entschieden.

➤ **mehr in LEXinform 0449882 | Vertragsrecht**



Wirtschaft

Branchen

Bleiben Sie auf dem Laufenden - mit den LEXinform-Branchen-RSS

DATEV Redaktion LEXinform, Übersicht vom 11.06.2019

Mit den Branchen-RSS-Feeds haben Sie die Möglichkeit, die für Sie wichtigen Branchen zu beobachten. Immer wenn es in LEXinform Aktualisierungen zu Branchenreports und Branchenberichten der Banken, den BWA-Vergleichen oder zum Feri-Branchenrating gibt, erhalten Sie automatisch einen Hinweis.

➤ **mehr in LEXinform 2209000**



Unternehmen

Luxusbranchen

Coface Deutschland, Pressemitteilung vom 23.05.2019

Umsätze steigen trotz abgeschwächter Weltwirtschaft weiter. Aber Herausforderungen für Branchen bleiben. Quelle: Coface Deutschland

➤ **mehr in LEXinform 2094206**



Fragen und Kommentare

DATEV-Mitgliedern ist es gestattet, den LEXinform-Newsletter in unveränderter Form auf ihrer Kanzlei-Homepage zu veröffentlichen.

Die Newsletter-Ausgaben finden Sie auch in LEXinform. Produkthinweis: Nutzen Sie auch die wöchentlich erscheinende Zeitschrift "[LEXinform aktuell \(E-Paper\)](#)" oder "[LEXinform aktuell \(Print\)](#)" mit aktueller Rechtsprechung, Gesetzgebung, Verwaltungsanweisungen und Mehrwerten wie BFH-Kommentierungen, Praxisbeiträgen und Sonder-Rubriken (Lohn/Personal, Immobilien im Steuerrecht, Rechnungswesen, GmbH-Beratung und Für Kanzlei-Mitarbeiter). Weitere Informationen zu unseren Produkten und Leistungen finden Sie [hier](#).

Wenn Sie uns eine E-Mail schicken wollen, nutzen Sie bitte nicht die "Antworten"-Funktion Ihres Mail-Programms, sondern senden Sie Ihre Nachricht an: lexinform@service.datev.de.

Abbestellung oder Datenänderung

Hier können Sie den [Newsletter abbestellen](#) oder Ihre [persönlichen Daten ändern](#).

Verantwortlich: Tina Schulz

[Datenschutz](#) | [Impressum](#) © DATEV eG